

Bericht und Antrag

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Schröder (Lüneburg), Leicht,
Dr. Althammer, Vogel (Ennepetal), Berger, Dr. Miltner, Lampersbach und
der Fraktion der CDU/CSU
betr. Auswirkungen neuer Gesetze auf den Arbeits- und Personalaufwand
im öffentlichen Dienst
— Drucksache 7/2599 —**

A. Bericht des Abgeordneten Walther

Der oben angegebene Antrag wurde in der 125. Sitzung des Deutschen Bundestages am 17. Oktober 1974 dem Haushaltsausschuß federführend sowie dem Innenausschuß mitberatend überwiesen. Der federführende Ausschuß hat den Antrag in seiner Sitzung am 31. März 1976 beraten. Der mitberatende Innenausschuß teilt die Auffassung des federführenden Haushaltsausschusses.

Der Ausschuß hat davon Kenntnis genommen, daß der Bundesminister des Innern in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer Überlegungen anstellt, die erste methodische Ansätze für eine mögliche Lösung aufzeigen, mit deren Hilfe sich

der zeitliche Personalaufwand und damit auch die finanziellen Personalbelastungen neuer Gesetze unter Umständen berechnen lassen. Er hat ferner davon Kenntnis genommen, daß der Bundesminister des Innern dieses Konzept mit den Bundesländern besprechen wird und alsbald an einem bestimmten Fall zu erproben bestrebt ist. Er erwartet über das Ergebnis des Testversuches und dessen Folgerungen einen weiteren Bericht.

Die Ausschlußmehrheit war deshalb der Auffassung, daß die Bundesregierung zunächst gebeten werden sollte, dem Deutschen Bundestag bis zum 1. Januar 1977 Vorschläge vorzulegen, wie dem Anliegen der Antragsteller Rechnung getragen werden kann.

B. Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag — Drucksache 7/2599 — für erledigt zu erklären.

Bonn, den 31. März 1976

Der Haushaltsausschuß**Dr. von Bülow**

Stellv. Vorsitzender

Walther

Berichterstatler